

Die Schützen der SG 1929 gewinnen den Sparkassenpokal

Offenbach – Das 45. Schießen um den von der Sparkasse Offenbach gestifteten Sparkassenpokal der Schützenvereinigung 1914 e.V. gewinnt die SG 1929. Der Verein unterstreicht einmal mehr seine Dominanz in dieser Saison. Zweiter wird der SV Wildschütz vor dem SV Freischütz. Der A-Klassensieger heißt somit SV Wildschütz, während der Gewinner des Wettbewerbs gleichzeitig der Sieger der B-Klasse ist.

Insgesamt nahmen 14 Mannschaften am Schießen um den Sparkassenpokal teil, die sich vorab qualifiziert hatten. Darunter waren elf A-Klasse und vier B-Klasse Mannschaften. Am Sparkassenpokal können mehrere Mannschaften eines Vereins teilnehmen, wenn diese die Hürde der Qualifikation von 348 Ringen für die A-Klasse bzw. von 345 Ringen für die B-Klasse nehmen. Eine Mannschaft besteht aus drei Schützen, die innerhalb der vorgegebenen Zeit von 45 Minuten ihre Schussfolgen abgeben müssen. Sparkassenpokal-Sieger ist die Mannschaft, die während des Wettkampfs das höchste Ringergebnis erzielt. Die Mannschaft, die in ihrer Klasse das höchste Ergebnis erzielt ist Klassensieger. Geschossen wurde in drei Startergruppen auf fünf Ständen.

In der ersten Startergruppe konnte der SV Wildschütz mit 353 Ringen Maßstäbe setzen. Die 353 Ringe für den SV Wildschütz erzielten Lothar Niegemann (116 Ringe), Thomas Däfner (119 Ringe) und Ulrich Joksch (118 Ringe). Dieses bereits hohe Ergebnis wurde im zweiten Durchgang nur von der SG1929 getoppt. Diese erreichten insgesamt 354 Ringe und führten damit nach 2 Runden den Wettbewerb an. Die Schützen dieses Vereins waren Elena Blank (117 Ringe), Volker Kaiser (118 Ringe) und Uwe Kotschenreuther (119 Ringe). Im dritten und letzten Durchgang erreichten die SV Freischütz, der PSV Panther und die SG Adler Heusenstamm jeweils 351 Ringe. Bei Ringgleichheit müssen die höchstnummerierten Scheiben aller Schützen der ringgleichen Mannschaften addiert werden. Zur Auswertung wurden die Scheiben von Michael Heger (119 Ringe), Franz Keßler (116 Ringe) und Rainer Müller (116 Ringe) von der SV Freischütz, von Thorsten Heinemann (116 Ringe), Hermann Köhler (119 Ringe) und Matthias Brüning (116 Ringe) vom PSV Panther sowie Stefan Schädlich (118 Ringe), Michael Peinelt (117 Ringe) und Jürgen Waltinger (116 Ringe) von der SG Adler Heusenstamm herangezogen. Aufgrund der besseren letzten vier Schüsse der jeweiligen Schützen können sich die SV Freischütz den dritten Platz vor dem PSV Panther und der SG Adler Heusenstamm sichern. Zum Abschluss überreichten Volker Eckrich von der Sparkasse Offenbach und Wolfgang Arheilger, Präsident der Schützenvereinigung 1914 e.V., den glücklichen Siegern die Preise.